

Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

Protokoll über die öffentliche Versammlung der Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. Big BEN am 19.05.2005 im Pfarrsaal Hüchelhoven

Die Veranstaltung wurde um 19.15 Uhr vom Vorsitzenden Georg Keulertz eröffnet und die anwesenden Parteienvertreter begrüßt: Frau Gabi Frechen (MdB) sowie Herr Guido van den Berg von der SPD, Herr Michael Breuer von der CDU, Herr Karl-Heinz Weingarten von der FDP sowie Herr Rüdiger Warnecke und Herr Horst Becker von B90/Die Grünen.

Weiterhin wurden etwa 90 Versammlungsteilnehmerinnen/nehmer Willkommen geheißen.

Zunächst erläuterte Herr Hans-Joachim Gille, der stellv. Vorsitzende, die ursprünglichen Pläne RWE Power, am Standort Niederaußem weitere drei/vier BOA-Blöcke zu errichten und die Infrastruktur des Kraftwerkes um Gleisanlagen zu erweitern. Der Vortrag wurde durch eine Folienpräsentation untermalt.

Danach hatten die Vertreter der Parteien Gelegenheit, ihre Ansichten bzw. Standpunkte vorzutragen:

Frau Gabi Frechen: Ja zur BOA-Technik und zum Kraftwerkserneuerungsprogramm, **nein** zu der Konzentration auf zwei Standorte (Niederaußem und Neurath).

Herr Horst Becker wies zunächst nochmals darauf hin, weshalb der Gebietsentwicklungsplan von B90/Die Grünen in Zusammenarbeit mit der CDU im Regionalrat nicht zur Änderung angenommen wurde:

Seitens RWE Power wurde **keine** Aussage über die Abschaltung von Altanlagen gemacht. Seiner Meinung nach sind weitere BOA-Anlagen nur genehmigungsfähig, wenn der Schadstoffausstoß verringert wird und Altanlagen am Standort der neuen Blöcke stillgelegt werden. **Keine** Ausweitung des Kraftwerksgeländes in Niederaußem, **keine** Konzentration auf zwei Standorte.

Herr Michael Breuer vertrat **ebenfalls** die von Herrn Becker vorgetragene Positionen. Er wies darauf hin, daß die CDU auch im Falle einer Regierungsübernahme zum Kraftwerkserneuerungsprogramm stehe, da es zur Braunkohleverstromung keine vernünftige Alternative gebe.

Herr Guido van den Berg war der Meinung, daß alle offenen Fragen in einem Verfahren zur Änderung des GEP geklärt werden könnten, daher habe seine Partei im Gegensatz zu CDU und B90/Die Grünen einer Einleitung des Verfahrens im Regionalrat zugestimmt. Er persönlich nannte drei Gründe, die für ihn ausschlaggebend seien:

1. Neue Blöcke für alte Blöcke nur bei Abschaltung der Altanlagen am Ort der Neuinstallation, **nicht** irgendwo sonst.
2. **Keine** Gleisschleifen **außerhalb** des bisherigen Werksgeländes.
3. Zwingende Untersuchung **alternativer Standorte**

-2-

Vorsitzender
Georg Keulertz
Düsseldorfer-Str. 49
50129 Bergheim-Rheidt
Tel. 02183/413030
Georgkeulertz@aol.com

stellv. Vorsitzender
Hans-Joachim Gille
An den Wiesen 21
50129 Bergheim-Rheidt
Tel./Fax 02183/7231
h.gille@t-online.de

Schatzmeister
Walter Winkelius
Düsseldorfer-Str. 46
50129 Bergheim-Rheidt
Tel. 02183/81949
Winkelius.Walter@t-online.de

Schriftführer
Heinz Peter Wolff
Düsseldorfer-Str. 40A
50129 Bergheim-Rheidt
Tel. 02183/5378
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

-2-

Herr Karl-Heinz Weingarten vertrat ebenfalls die Meinung, daß ein Neubau von Kraftwerksblöcken **nur** bei gleichzeitiger Abschaltung von Altanlagen **am selben Ort** erfolgen soll, darüber hinaus müsse eine Festschreibung erfolgen, daß die Menge der verfeuerten Kohle **nicht erhöht** werden dürfe. Die Informationspolitik des RWE nannte er eine Katastrophe (dem stimmten die Vertreter der anderen Parteien zu).

Herr Rüdiger Warnecke: Auch seiner Ansicht nach könne einer Erneuerung in Niederaußem nur dann zugestimmt werden, wenn dafür dort **alte Blöcke stillgelegt** würden. Einem Bau von Gleisschleifen nach den Plänen des RWE erteilte er eine **klare Absage**. Man müsse auch berücksichtigen, welche Gesamtauswirkungen ein neuer Block habe, wenn man den Erhalt von Arbeitsplätzen als Argument für den Neubau heranziehe.

Herr Gille wies darauf hin, daß der Regionalrat **keine** Zuständigkeit bzw. Befugnisse habe, einer Untersuchung von Alternativstandorten für neue Kraftwerksanlagen zu fordern oder zu beeinflussen. Dies **könne nur auf politischer Ebene** in die Wege geleitet werden. Bezüglich der Arbeitsplatzsituation wurden Zahlen des RWE genannt, wonach für die Erzeugung von 100 MW Strom durch Altanlagen 56 Arbeitsplätze und für die neuen BOA-Blöcke nur noch 20 Arbeitsplätze notwendig sind.

Aus dem Publikum kam die Forderung nach Einführung eines Krebsregisters. In unmittelbarer Nachbarschaft des Kraftwerkes sei eine Häufung von Krebserkrankungen aufgefallen; die anwesenden Politiker mögen sich doch **bitte massiv** für die Errichtung eines **Krebsregisters** einsetzen, ggf. auf Kreisebene. Laut Frau Frechen ist dies bereits im Gange.

Herr Breuer wies im Zuge der Diskussion darauf hin, daß seiner Ansicht nach das RWE Power von den zunächst geplanten neun oder zehn neuen BOA-Blöcken Abstand nehmen werde und es im Endeffekt auf fünf oder sechs Blöcke hinauslaufen werde; außerdem gehe er davon aus, daß seitens RWE Power in absehbarer Zeit ein Alternativvorschlag für die Errichtung eines komplett neuen Kraftwerkes komme. Entsprechende politische Gespräche auf höheren Ebenen seien auf gutem Wege. Er setze sich mit Nachdruck dafür ein, daß neue Techniken oder Denkweisen zur Verminderung der Rauch/Dampfschwaden erforscht würden.

Ein Bürger aus Rommerskirchen, dort Mitglied im Gemeinderat, informiert über seine Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Genehmigungsverfahren für BOA-Neurath. Bei dieser Gelegenheit erfuhren die Anwesenden, daß im alten Kraftwerk in Frimmersdorf **Papierschlamm** verbrannt wird und **zukünftig** auch mit der **Verbrennung vom Müll** zu rechnen sei.

Zum Ende der Veranstaltung legte Herr Gille nochmals eine Folie auf, in dem der Energiemix jetzt und im Jahr 2040 prognostiziert wurde (Änderung durch Ausstieg aus der Kernenergie). Die Parteienvertreter sollten hierzu noch kurz "mit einem Satz" Stellung beziehen:

-3-

Vorsitzender

Georg Keulertz
Düsseldorfer-Str. 49
50129 Bergheim-Rheidt
Tel. 02183/413030
Georgkeulertz@aol.com

stellv. Vorsitzender

Hans-Joachim Gille
An den Wiesen 21
50129 Bergheim-Rheidt
Tel./Fax 02183/7231
h.gille@t-online.de

Schatzmeister

Walter Winkelius
Düsseldorfer-Str. 46
50129 Bergheim-Rheidt
Tel. 02183/81949
Winkelius.Walter@t-online.de

Schriftführer

Heinz Peter Wolff
Düsseldorfer-Str. 40A
50129 Bergheim-Rheidt
Tel. 02183/5378
h.p.wolff.rheidt@t-online.de

Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V. B i g B E N

-3-

Herr Weingarten gab an, daß seine Partei den Ausstieg aus der Kernenergie rückgängig machen wolle, Herr van den Berg favorisiert einen Ausbau der regenerativen Energien, Herr Breuer war der Ansicht, daß der Ausstieg aus der Kernenergie "gestreckt" werden solle und in Zukunft mit einer Wertstoffverbrennung zu rechnen sei, Herr Becker nannte drei Punkte: 1. keine AKW's, 2. Ausbau neuer Energieformen, 3. Energiesparen

Die Diskussionen an diesem Abend wurden von Herrn Gille mit dem Fazit beendet:

- **Die Probleme der Bürger in der Region sind von allen Politikern erkannt und verstanden worden.**
Der Unterschied besteht lediglich in der Annahme, eine Standortdiskussion vor oder in einem GEP-Verfahren führen zu wollen. Wie von der Bez.Reg. Köln ausgeführt, ist für eine Standortdiskussion der Regionalrat nicht zuständig.
Deshalb die Bitte von Big BEN an die Vertreter von SPD und FDP, im Regionalrat sich der Meinung von CDU und B90/Die Grünen und der Bez.Reg. anzuschließen und der Einleitung eines GEP-Verfahrens erst zuzustimmen, wenn zuvor auf politischer Ebene über einen Standort Konsens zwischen Kraftwerksbetreiber, den umliegenden Kommunen und der Bevölkerung (u.a. Big BEN) erzielt wurde.

Mit dem Dank an die Gäste und den Wünschen für das nötige Quentchen Glück bei der Wahl am 22.05.25005 für die Politiker wurde die Versammlung um 21.40 Uhr geschlossen

Bergheim, Rheidt-Hüchelhoven 20.05.2005

gez. Dieter Oberlack (Schriftführer)

gez. der Vorstand

Vorsitzender

Georg Keulertz
Düsseldorfer-Str. 49
50129 Bergheim-Rheidt
Tel. 02183/413030
Georgkeulertz@aol.com

stellv. Vorsitzender

Hans-Joachim Gille
An den Wiesen 21
50129 Bergheim-Rheidt
Tel./Fax 02183/7231
h.gille@t-online.de

Schatzmeister

Walter Winkelius
Düsseldorfer-Str. 46
50129 Bergheim-Rheidt
Tel. 02183/81949
Winkelius.Walter@t-online.de

Schriftführer

Heinz Peter Wolff
Düsseldorfer-Str. 40A
50129 Bergheim-Rheidt
Tel. 02183/5378
h.p.wolff.rheidt@t-online.de